

## Einbindung in die Verwaltung:

Das Amt für Rettungsdienst, Brand- und Bevölkerungsschutz ist eines von fünf Ämtern des Dezernates II. Diesem Dezernat sind außerdem das Rechtsamt, das Straßenverkehrsamt, das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt und das Umweltamt zugeordnet.

## Unsere Leistungen in Zahlen:

Auf einer Fläche von 918,5 km<sup>2</sup> verteilen sich gegenwärtig elf Rettungswachen und fünf Notarztstandorte mit ca. 60 000 Notrufen pro Jahr. Durch diese Standorte wird an 365 Tagen, 24 Stunden am Tag, die Notfallversorgung für die Bevölkerung des Oberbergischen Kreises sowie für Teile des Rhein-Sieg-Kreises, des Rheinisch-Bergischen Kreises und des Märkischen Kreises in den Ortschaften Much, Ruppichteroth, Windeck, Overath, Kürten, Rönsahl und Kierspe sichergestellt.

Somit ist der Rettungsdienst des Oberbergischen Kreises für die notfallmedizinische Versorgung von weit mehr als 300 000 Menschen verantwortlich.

## Unsere Ziele für Sie:

Schnelle und qualitative Hilfe für Menschen in Not.  
Zu jeder Zeit, an jedem Ort, für Jedermann!

Oberbergischer Kreis  
Der Landrat  
Moltkestraße 42  
51643 Gummersbach

## So erreichen Sie uns:

**Oberbergischer Kreis**  
**Der Landrat**  
**Amt für Rettungsdienst, Brand- und Bevölkerungsschutz**  
**Lockenfeld 12**  
**51709 Marienheide-Kotthausen**

Telefon 02261 88-3802  
Fax 02261 88-3870  
E-Mail [amt38@obk.de](mailto:amt38@obk.de)

### Servicezeiten

Montag - Donnerstag 08:00 - 15:30 Uhr  
Freitag 08:00 - 12:30 Uhr

Weitere Informationen unter [www.obk.de](http://www.obk.de)

► Der Kreis ► Ämter ► Amt 38 - Amt für Rettungsdienst, Brand- und Bevölkerungsschutz



OBERBERGISCHER KREIS  
DER LANDRAT

AMT FÜR RETTUNGSDIENST  
BRAND- UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

# Amt für Rettungsdienst, Brand- und Bevölkerungsschutz (Amt 38)

Die Kreisverwaltung  
stellt sich vor



OBERBERGISCHER KREIS  
DER LANDRAT

AMT FÜR RETTUNGSDIENST  
BRAND- UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

# Unsere Aufgaben:

## Rettungsdienst

- Koordination und Durchführung von Notfallrettungen
- Notarztversorgung
- Qualifizierter Krankentransport
- Versorgung von Menschen bei Großeinsatzlage
- Durchführung der Ausbildung zum Notfallsanitäter in der kreiseigenen Akademie für Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS) als staatlich anerkannte Rettungsdienstfachschule des Kreises

## Brandschutzdienststelle

- Abwehrender Brandschutz (Beteiligung am bauaufsichtlichen Verfahren zur Berücksichtigung der Belange der Feuerwehren)
- Durchführung von Brandverhütungsschauen und wiederkehrenden Überprüfungen

## Feuer- und Rettungsleitstelle

- Annahme von Notrufen
- Disposition, Alarmierung und Koordination von Feuerwehr- und Rettungsdienstseinsätzen
- Sonstige Hilfeersuchen (Tierrettung, Abstreuerung von Ölspur etc.)

## Zivil- und Bevölkerungsschutz

- Einsatz- und Gefahrenabwehrplanung
- Sicherstellung und Aufrechterhaltung der öffentlichen Daseinsvorsorge (sogenannte Grundversorgung) wie z. B. Gas-, Wasser- und Elektrizitätsversorgung
- Unterhalten von Katastrophenschutzeinheiten

## Zentrale Atemschutzwerkstatt/Schlauchpflegerei

- Überprüfung, Wartung und Instandsetzung der Atemschutzgeräte der kommunalen Feuerwehren
- Reparatur, Reinigung und Pflege von Feuerwehrdruckschläuchen



## Rettungsdienst

Durch eine intensive Ausbildung in Theorie und Praxis für Rettungsdienstfachpersonal und Notärzte, sowie durch den Einsatz modernster Technik, verfügt der Rettungsdienst des Oberbergischen Kreises über einen hohen Qualitätsstandard im Bereich der Notfallmedizin. Dadurch ist jederzeit eine schnelle und kompetente medizinische Hilfe bei Unfällen und lebensbedrohlichen Erkrankungen sichergestellt, um Leben zu retten.

Die Ausbildung zum Notfallsanitäter wird durch die staatlich anerkannte Rettungsdienstfachschule unter dem Dach der kreiseigenen Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS) durchgeführt.

Neben der Notfallrettung gehört auch der qualifizierte Krankentransport zur Aufgabe des oberbergischen Rettungsdienstes.

Eine besondere Herausforderung bildet die Versorgung von Menschen bei Großeinsatzlage. Auch hierfür ist der Oberbergische Kreis gut gerüstet. Neben speziell ausgebildeten Leitenden Notärzten stehen organisatorische Leiter Rettungsdienst zur Verfügung, die in enger Zusammenarbeit mit anderen Einsatzkräften eine optimale notfallmedizinische Versorgung im Großschadensfall gewährleisten.

## Brandschutzdienststelle

Die Entstehung, Ausbreitung und Auswirkung von Bränden im Voraus zu verhindern, das ist die Aufgabe der Brandschutzdienststelle. Mit ihrer präventiven Tätigkeit leistet diese Abteilung einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Bevölkerung vor Schaden durch Brand und Brandrauch.

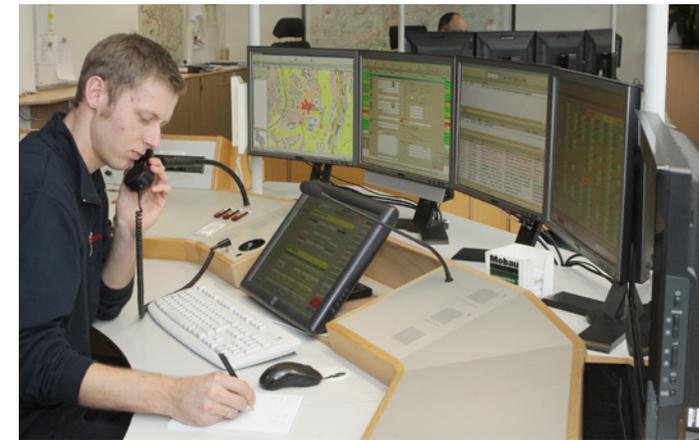
## Feuer- und Rettungsleitstelle

Die Feuer- und Rettungsleitstelle (Notruf 112) disponiert alle eingehenden Notrufe aus den Bereichen der Notfallrettung, des öffentlichen qualifizierten Krankentransportes und der Feuerwehr. Sie ist an 365 Tagen im Jahr Tag und Nacht mit vier Disponenten, die sowohl im Brandschutz als auch im Rettungsdienst ausgebildet sind, besetzt.

Ob medizinischer Notfall oder Brand, je nach Bedarf wird der Rettungsdienst und/oder die örtlich zuständige Feuerwehr alarmiert. Alle Rettungs- und Brandeinsätze werden von hier koordiniert und unterstützt, bis die notwendige Hilfe gewährleistet ist.

## Zivil- und Bevölkerungsschutz

Der Zivil- und Bevölkerungsschutz im Oberbergischen Kreis umfasst verschiedenste Aufgabenbereiche der Gefahrenabwehr. Hier erfolgt die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Aufgaben des Katastrophenschutzes, des Zivilschutzes, der zivilen Verteidigung und der Notfallvorsorge. Ziel ist es, mögliche Großschadensereignisse zu erkennen und vorzubeugen.



Zu den Aufgaben gehören die Erstellung und Fortschreibung von Gefahrenabwehrplänen sowie Vorsorgemaßnahmen zur Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung im Rahmen der zivilen Verteidigung und des Zivilschutzes. Ebenso gehört die Aufstellung und Ausbildung von Einheiten des Katastrophenschutzes, die Betreuung der im Katastrophenschutz mitwirkenden Organisationen und die Information der Bürgerinnen und Bürger zu den Tätigkeiten dieser Abteilung.

## Atemschutzwerkstatt/Schlauchpflegerei

Der Oberbergische Kreis unterhält eine Atemschutzwerkstatt, die alle Feuerwehrausstattung aus dem Bereich ‚Atemschutz‘ überprüft, pflegt und instand setzt. Ebenfalls wird eine Schlauchwasch- und Trocknungsanlage für die Feuerwehrdruckschläuche vorgehalten. Hier erfolgt ebenfalls eine Überprüfung, Pflege und Instandsetzung der Feuerwehrdruckschläuche.